

## Niederwil

## Mittagstisch der Pro Senectute

Am Dienstag, 4. Juli, um 11.30 Uhr findet der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren im Restaurant Schwyzerhus statt. Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen. Neuanmeldungen oder Abmeldungen bitte bis spätestens Samstag, 1. Juli, an Julia Streutker, Vorderdorfstrasse 5, Niederwil, unter Mobiltelefonnummer 078 840 14 65. Für Fahrgelegenheiten meldet man sich ebenfalls bei der Mittagstischleiterin.

## Büttikon

## Gemeinsam für die Natur

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die sich rasant ausbreiten und einheimische Pflanzen verdrängen. Die Ausbreitung muss verhindert werden. Zum Erhalt der Biodiversität verstärkt die Gemeinde Büttikon die Bekämpfung invasiver gebietsfremder Pflanzen. Dank der wertvollen und zahlreichen Mitarbeit in den letzten beiden Jahren stellen sich erste Erfolge bereits ein.

## Gemeinsamer Arbeitstag

Deshalb ist die ganze Dorfbevölkerung herzlich zur Mitarbeit am Samstag, 12. August, eingeladen. Besammlung ist um 9 Uhr beim Waldhaus. Der Einsatz geht bis um 12 Uhr mit anschliessender Verpflegung und gemütlichem Beisammensein.

## Ortsbürger freuen sich über Helfer

Die Teilnehmenden leisten einen wertvollen Beitrag für Natur und Umwelt. Dieser Anlass eignet sich gut für Familien und Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger. Es sind Fachkundige vor Ort, die Interessierte gerne einführen. Auf eine Anmeldung wird verzichtet. Gutes Schuhwerk, lange Kleidung und Handschuhe werden empfohlen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Die Ortsbürger Büttikon, Bärholz-Waldgenossenschaft, freuen sich auf viele helfende Hände und ein frohes gemeinsames Schaffen.



Allen Grund zum Strahlen (von links): Gemeinderat Ruedi Schmid, der neue Ortsbürger Vincenzo Matraschia und Stephan Nauer, der Präsident der Ortsbürgerkommission.

Bild: sp

## Das Schwingfest fehlt noch

## Häggligen: Zuwachs für Ortsbürgergemeinde

Die Hägglinger Ortsbürgerinnen und Ortsbürger haben in einer knappen Dreiviertelstunde alle Sachgeschäfte durchgewunken und dürfen sich über ein neues Mitglied in ihrem Kreise freuen.

Er ist in Häggligen und Umgebung wohlbekannt. Bei seiner Kundschaft, bei Freunden, bei den Hägglinger Vereinen. Vincenzo Matraschia, der Chef der Autogarage Gebr. Matraschia AG, besser bekannt ganz simpel als Enzo.

Seit 48 Jahren lebt er in der Schweiz, seit 1985 führt er die Garage mit Tankstelle an der Mitteldorfstrasse. Eine lange Zeit, die ihn heimisch werden liess. So sehr, dass er nun das Ortsbürgerrecht beantragte. Gemeindeammann Franz Schaad

und Vizeammann Ruedi Schmid, Vorsteher der Ortsbürger und selber ein solcher – der Einzige im Gemeinderat notabene – freuten sich gleichermaßen: «Enzo ist ein gern gesehener Kandidat. Mit seinem Betrieb ist er im Ort gut verankert, er kennt viele Leute, ist an Anlässen präsent und als Sponsor bei den Dorfvereinen sehr geschätzt. Selber nimmt er als Mitglied der Männerriege aktiv am Vereinsleben teil.»

## Fast ein Adelstitel

Nur zwei Steine lägen noch im Weg. Enzo sei noch nie an einem Schwing- und Älplerfest gewesen und er habe letztes Jahr anlässlich der Maien-grünturm-Einweihung leider nicht am gloriosen Turmrennen mitgemacht, scherzte Franz Schaad zur allgemeinen Erheiterung. Doch taten

die beiden «Minuspunkte» keinen Abbruch, die Anwesenden hiessen ihren neuen Ortsbürger einstimmig und mit grossem Applaus willkommen. «Jetzt darfst du dich Von Matraschia nennen», lachte Franz Schaad und gratulierte ebenfalls herzlich.

## Alle Anträge genehmigt

Von insgesamt 317 Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern waren 45 ins Forsthaus gekommen. Man genoss den lauen Sommerabend draussen auf den Bänken. Die Traktanden waren in kurzer Zeit und einstimmig abgehandelt. Ein Verpflichtungskredit für die Sanierung des Forsthausdaches von 60000 Franken wurde angenommen und Sascha Schmid als Ersatzmitglied des Wahlbüros der Ortsbürgergemeinde für die restliche Amtsperiode gewählt. --sp

## Uezwil

## Gut besuchte Versammlung

An der Ortsbürgergemeindeversammlung in Uezwil wurde nebst den ordentlichen Geschäften wie dem Protokoll, der Jahresrechnung sowie dem Rechenschaftsbericht auch über einen Kreditantrag von 40000 Franken befunden. Dieser ist für den Ersatz der Rollläden und Markisen im Mehrfamilienhaus Letten 1 vorgesehen. Zudem wurde dem Budget 2024 zugestimmt.

## Definitive Beschlüsse

Von 66 Stimmberechtigten waren 23 an der Versammlung anwesend, was 34,85 Prozent ausmacht. Somit sind die für die definitive Beschlussfassung nötigen 14 Stimmen erreicht und alle Beschlüsse damit abschliessend gefasst.

## Fahrverbot auf der Sarmenstorferstrasse

Voraussichtlich ab Montag, 10. Juli, wird bei der K 364 zwischen Büttikon und Sarmenstorf während rund zwei Wochen der Belageinbau vorgenommen. Schlechtes Wetter kann eine Verschiebung der Einbauten zur Folge haben. Während der Dauer der Bauarbeiten kann die Strasse nicht befahren werden und ist ab Einmündung Uezwil für den Verkehr gesperrt. Der allgemeine Verkehr wird während dieser Zeit via Villmergen, der Fahrradverkehr über Uezwil (Sarmenstorferstrasse) umgeleitet.

Während den Belageinbauten wird die Sarmenstorferstrasse von Uezwil nach Sarmenstorf mit einem temporären Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder belegt mit dem Zusatz «Ausgenommen Zubringerdienst».

## Eintrittskarten für den Zoo

Die Kommission der Ortsbürgergemeinde Uezwil hat beschlossen, vier Jahreseintritte für den Zoo Zürich zu erwerben und diese den Einwohnerinnen und Einwohnern von Uezwil kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Karten sind ab dem Montag, 3. Juli, verfügbar und können auf der Gemeindekanzlei (Tel. 056 622 02 00) reserviert und abgeholt werden. Der Ortsbürgergemeinde wird für die Finanzierung der Eintrittskarten bestens gedankt.



Alt und Jung freute sich über das Tischtheater, welches die Spielgruppenleiterinnen dabei hatten.

## Fröhlicher Besuch

## Spielgruppe Flohsack im Dottiker Altersheim

Der traditionelle Morgen unter dem Motto «Jung trifft Alt», der früher jeweils regelmässig stattfand, musste pandemiebedingt pausieren. Endlich war es wieder einmal so weit.

Die fröhliche Kinderschar der Spielgruppe Flohsack Dottikon durfte den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterswohnheims «Wohnen an der Bünz» in ihrem Dorf ein «Bsüechli» abstatten. Eine willkommene und ge-

schätzte Abwechslung für beide Seiten. Die muntere Truppe sang einige Lieder, hörte eine Geschichte und verfolgte dabei gespannt das Kamischiebi, ein kleines Tischtheater, das die Spielgruppenleiterinnen dabei hatten. Anschliessend übergaben die Kinder den älteren Herrschaften ihr Mitbringsel, farbig gestaltete Tontöpfe mit blumigem Inhalt, und genossen ein feines, von den Gastgebern spendiertes Stück frischen Zopf. Ein gemütlicher und bereichernder Vormittag für alle Beteiligten, der noch lange in Erinnerung bleibt. --zg

## Anpacken, wo es nötig ist

## Lehrlingsprojekt der Schäfer Holzbautechnik AG

12 Lernende der Schäfer Holzbautechnik werden Anfang Juli in Hasliberg bereits zum zweiten Mal für eine Woche im Einsatz sein für eine Bergbauernfamilie.

Vor ziemlich genau zwei Jahren waren die Schäfer Holzbautechnik und ihre Lernenden das erste Mal für einen gemeinnützigen Zweck im Einsatz. Eine Woche lang haben zwölf Auszubildende und drei Fachleute einen Stall in Sisikon im Kanton Uri ausgebaut. Ein Einsatz mit viel Herzblut für eine Bauernfamilie, vermittelt durch die Caritas.

Das Projekt war ein voller Erfolg – für die Familie, für die Schäfer Holzbautechnik und für die Caritas. Und deshalb wird nun alle zwei Jahre ein unentgeltlicher Einsatz geleistet. In diesem Jahr geht die Schäfer Holzbautechnik nach Hasliberg im Kanton Bern. Wiederum zwölf Lernende werden dabei sein: Neun angehende Zimmermänner und eine Zimmerin, ein Holzbearbeiter sowie eine Zeichnerin Fachrichtung Architektur aus dem 1. bis 4. Lehrjahr.

## Auf dem Hof gibt es ganz viel zu tun

Die Arbeiten in Hasliberg sind auf drei verschiedene Baustellen verteilt. Eine alte Scheune bekommt ein neues Tor und einen Zwischenboden, damit sie in Zukunft als Garage genutzt werden kann. Ein Silo bei einem Stall

wird verkleinert und erhält ein neues Dach und eine Alphütte wird saniert: Morsche Balken und Schindeln werden ersetzt und die Viehtränke bekommt eine neue Abdeckung. Gebaut wird mit Aargauer Holz aus der haus-eigenen Sägerei der Schäfer Holzbautechnik.

Das Ziel dieser Woche ist es, einen unentgeltlichen Einsatz zu leisten für eine Bergbauernfamilie und etwas Gutes zu tun. Ein Einsatz, der von Herzen kommt und etwas der Gesell-

schaft zurückgibt. Auch für die Auszubildenden lohnt sich diese Woche: Sie haben die Möglichkeit, Arbeiten auszuführen und Techniken zu erlernen, die im normalen Arbeitsalltag nicht mehr vorkommen, und sie lernen sich in der Gruppenunterkunft am Abend besser kennen und der Zusammenhalt wird enorm gestärkt. Ein wunderschöner Effekt, der sich auch heute noch – zwei Jahre nach dem ersten Lager – jeden Tag wieder zeigt. --zg



Vor zwei Jahren waren die Lehrlinge im Kanton Uri aktiv, dieses Jahr geht es auf einen Betrieb im Kanton Bern.

Bild: zg